


Der BUND FN 2013

Wir danken allen Mitgliedern und Freunden für die finanzielle Unterstützung, die unsere Arbeit auch im vergangenen Jahr 2013 möglich gemacht hat. Und wir danken allen Mitbürger/innen, die uns durch Hinweise und Anregungen auf Probleme in und um FN aufmerksam gemacht haben.

Beides ist für den Einsatz des BUND für Natur und Umwelt „lebensnotwendig“!

Einige unserer Erfolge 2013



Der BUND-FN präsentiert sich seit dem Sommer auf einer **neuen Homepage**. Unter <http://www.bund-friedrichshafen.de> finden sich Informationen zu unserer Arbeit, Aktuelles und Termine. Auch zu den hier im Jahresrückblick angesprochenen Themen finden Sie dort ausführlichere Texte und Bilder, sowie viele Tipps bei gefundenen Wildtieren, Wespen- oder Hornissenvölker am falschen Ort ebenso Rechtliches zum Thema Baumfällungen.

Aktionen für und mit Kinder

Der BUND FN hat wieder eine **Kindergruppe**. Unter der Leitung von Frau Dr. Morcher und den FÖJler/innen (Freiwilliges Ökologisches Jahr) des städtischen Umweltamtes trafen sich Grundschul Kinder zu verschiedenen Unternehmungen in der Natur. Im Riedlewald wurde mit gefundenem Abfall ein **Müllmonster**



gebastelt. In der Weilmühle kamen die Kinder bei einer **Natur-Rallye** der Umwelt ganz nah, um die Rotach herum erforschte die Gruppe das Leben im und um das **Wasser**. Rechtzeitig zum Winteranfang wurden für unsere gefiederten Freunde viele verschiedene **Meisenknödel** hergestellt

<http://www.bund-friedrichshafen.de/themenprojekte/kindergruppe/>

Ein lieber Bastler hat uns dieses Jahr einige wundervolle **Insektenhotels** geschreinert. Zum Herbstanfang traf sich der BUND mit den Kindern des **Waldkindergarten Ailingen** um diese mit allerlei natürlichen Materialien zu füllen und in der Weilmühle aufzuhängen.



Wir waren mit drei **Aktions-Ständen auf dem Schlemmermarkt**: im März zum Thema „Nistkästen“, im Mai mit einer „Pflanzentauschbörse“ und im Oktober zum Thema „Vögel füttern im Winter“.



Der BUND FN bietet seit Anfang 2013 eine **Energieberatung** für Häfler Bürger an.

In jedem Haushalt, den unser Energieberatungsteam unter die Lupe nahm, fanden sich Möglichkeiten, Geld zu sparen und damit etwas für die Umwelt zu tun. Durch anderes Nutzungsverhalten oder durch neue Geräte, die sich in wenigen Monaten bezahlt machen, kann jede/r ohne Verlust an Lebensqualität Natur und Umwelt schützen.

Anträge im BUND-Büro (Friedrichstr. 51/3) oder auf unserer Homepage unter <http://www.bund-friedrichshafen.de/energieberatung/>





Die verschiedenen Kurse im StreuObstGarten Weilmühle waren gut besucht. Ob im **Schnittkurs für Hochstamm-Obstbäume**, im **Pfropfkurs** oder im **Wühlmaus-Kurs**, Fachleute des BUND vermittelten Wissen und Fertigkeiten für Garten- und Obstwiesenbesitzer.

http://www.bund-friedrichshafen.de/themenprojekte/streuobstgarten-weilmuehle/kurse_im_streuobstgarten_weilmuehle/

Im **Fahrtholz**, wo wir seit mehreren Jahren die **Bombenlöcher-Tümpel** reinigen, fanden sich 2013 viele junge Frösche und große Libellenlarven. Auch dieses Jahr halfen wieder einige Anwohner und wurden nach der Arbeit mit einem reichen Vesper belohnt.

http://www.bund-friedrichshafen.de/themenprojekte/bombentrichter_im_fahrtholzwald/



Überwinterungsigel

Seit 2 Jahren unterstützen wir die völlig überfüllten Igelstationen durch (begrenzte) Aufnahme von untergewichtigen Igeln und geben Bürgern Hilfe beim Überwintern der kleinen Stachler. <http://www.bund-friedrichshafen.de/themenprojekte/igel/>



Einige unserer 2013 bearbeiteten Themen, bei denen wir (bisher) keinen Erfolg hatten, bei denen wir höchstens ein wenig Sand ins Getriebe der Umweltzerstörung streuen konnten

Der BUND-FN legte **Widerspruch beim Regierungspräsidium Tübingen ein** gegen die Baupläne des WYC am Seemooser Horn. Der geplante Neubau des Club-Restaurants setzt die Reihe der zahlreichen **Eingriffe in das Landschaftsschutzgebiet** entlang des Seeufers von Seemoos bis zur Lipachmündung fort, ohne dass vom Landratsamt oder einer anderen Behörde etwas dagegen unternommen wurde. Das Bauvorhaben konnte zwar nicht verhindert werden, aber das Regierungspräsidium stellte naturschutzfachliche Mängel in der Planung fest, die behoben werden müssen http://www.bund-friedrichshafen.de/themenprojekte/lsg_wuerttembergisches_bodenseeufer_fn_west/

Die **Atomkatastrophe in Fukushima** und die notwendige **Energiewende** wurden bei mehreren Anlässen aufgegriffen: Beim Jahrestag des Fukushima-Supergaus in FN, bei einer Veranstaltung in Markdorf mit einem japanischen Atomexperten, bei der großen Energiewende-Demonstration in Berlin im November. Überall beteiligte sich der BUND-FN mit Teilnahme bzw. Werbung.

Die **alte Hausmülldeponie zwischen Fischbach und Immenstaad** (inzwischen Bauschuttdeponie) rückte mal wieder ins Blickfeld. Eine geplante Erweiterung und die Ablagerung von teerhaltigem Material veranlassten uns, beim Landratsamt um Informationen zu bitten bzw. Protest einzulegen. Alleine das Bekommen von Informationen erforderte mehrere Anfragen, die dann zugesandten Unterlagen waren alles andere als vollständig. Wir werden am Thema dran bleiben.

Am **Mühlen-Wehr der Reinachmühle** in der Rotach wird eine „**Fischtreppe**“ gebaut. Eigentlich ist es eine gute Sache, wenn Wassertiere wieder die Möglichkeit bekommen, einen Bach hinauf zu wandern, was bisher durch das etwa 2 m hohe Wehr unmöglich war. Leider kostete das neue „Umgehungsgerinne“, wie eine Fischtreppe in der Fachsprache genannt wird, einige schöne alte Uferbäume das Leben. Und außerdem sind wir der Meinung, dass eine sogen. „Rau Rampe“ billiger und umweltschonender zu bauen wäre. Aber unsere Einwände und Vorschläge in der Stellungnahme wurden (wie üblich) abgelehnt. http://www.bund-friedrichshafen.de/themenprojekte/stellungnahmen/fischaufstieg_am_reinachwehr_rotach/